

Bernd Seidensticker

STUDIEN ZU  
HOMER, ZUR  
TRAGÖDIE UND  
ZUM SATYRSPIEL

ZUM SATYRSPIEL  
TRAGÖDIE UND  
HOMER, ZUR  
STUDIEN ZU

Herausgegeben von  
Bernhard Zimmermann



**rombach**  
wissenschaft

PARADEIGMATA

Bernd Seidensticker

**Studien zu Homer, zur Tragödie und zum Satyrspiel**  
Herausgegeben von Bernhard Zimmermann

**ROMBACH WISSENSCHAFT • REIHE PARADEIGMATA**

Herausgegeben von Bernhard Zimmermann,  
in Zusammenarbeit mit Karlheinz Stierle  
und Bernd Seidensticker

**Band 61**

Bernd Seidensticker

# Studien zu Homer, zur Tragödie und zum Satyrspiel

Herausgegeben von Bernhard Zimmermann

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Humanismus heute  
des Landes Baden-Württemberg.

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in  
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**The Deutsche Nationalbibliothek** lists this publication in the  
Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data  
are available on the Internet at <http://dnb.d-nb.de>

ISBN 978-3-96821-653-9 (Print)  
978-3-96821-654-6 (ePDF)

#### **British Library Cataloguing-in-Publication Data**

A catalogue record for this book is available from the British Library.

ISBN 978-3-96821-653-9 (Print)  
978-3-96821-654-6 (ePDF)

#### **Library of Congress Cataloging-in-Publication Data**

Seidensticker, Bernd

Studien zu Homer, zur Tragödie und zum Satyrspiel

Herausgegeben von Bernhard Zimmermann

Bernd Seidensticker

399 pp.

Includes bibliographic references.

ISBN 978-3-96821-653-9 (Print)  
978-3-96821-654-6 (ePDF)



Onlineversion  
Nomos eLibrary

1. Auflage 2020

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2020. Gesamtverantwortung für Druck und  
Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des  
Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vor-  
behalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

This work is subject to copyright. All rights reserved. No part of this publication may  
be reproduced or transmitted in any form or by any means, electronic or mechanical,  
including photocopying, recording, or any information storage or retrieval system,  
without prior permission in writing from the publishers. Under § 54 of the German  
Copyright Law where copies are made for other than private use a fee is payable to  
“Verwertungsgesellschaft Wort”, Munich.

No responsibility for loss caused to any individual or organization acting on or  
refraining from action as a result of the material in this publication can be accepted  
by Nomos or the author.

## Inhalt

Vorwort des Herausgebers	7
Vorwort des Autors	9
»Ich bin Odysseus« Zur Entstehung der Individualität bei den Griechen	11
»Scheiben vom großen Mahl Homers« Der erste Klassiker des Abendlands	29
Aufbruch zu neuen Ufern Transformationen der Odysseusgestalt in der literarischen Moderne	53
Irrfahrten des Odysseus?	79
Die Grenzen der Katharsis	95
Distanz und Nähe: Zur Darstellung von Gewalt in der griechischen Tragödie	113
Character and Characterization in Greek Tragedy	143
Charakter und Charakterisierung bei Aischylos	161
The Figure of Teiresias in Euripides' <i>Bacchae</i>	201
Mythenkorrekturen in der griechischen Tragödie	211
Tragödie und Polis	227
<i>Plura non habui.</i> Senecas <i>Medea</i> und der <i>Comparativus Senecanus</i>	245
The Chorus of Greek Satyr play	259
Dance in Satyr Play	285

Inhalt

Myth and Satyr Play	305
The Satyr Plays of Sophocles	325
<i>Satyroi Redivivi.</i>	
The Reception of Satyr Play on the Modern Stage	357
Literaturverzeichnis	369

## Vorwort des Herausgebers

Der vorliegende Band der Reihe Paradeigmata vereint eine Auswahl von Aufsätzen, die repräsentativ für das wissenschaftliche Œuvre Bernd Seidenstickers sind: das griechische Epos, insbesondere die homerische *Odyssee*, die griechisch-römische Tragödie, das griechische Satyrspiel sowie die Rezeption der antiken Literatur in der Moderne.

Bernd Seidensticker setzte sich mit dem antiken Drama aus unterschiedlichen Perspektiven mit verschiedenen methodischen Ansätzen auseinander: der strukturellen Annäherung in seiner 1969 erschienenen Dissertation *Die Gesprächsverdichtung in den Tragödien Senecas*, unter gattungstheoretischen, intertextuellen Gesichtspunkten in seinem Standardwerk *Palintonos Harmonia. Studien zu komischen Elementen in der griechischen Tragödie* (Göttingen 1982), unter dem Aspekt des institutionellen und gesellschaftlichen Kontextes des antiken Theaters in *Das antike Theater* (München 2010). Stets galt Bernd Seidenstickers Interesse dem Satyrspiel. 1989 erschien als ein Band in der Reihe Wege der Forschung seine Zusammenstellung wichtiger Arbeiten zum griechischen Satyrspiel, darin enthalten seine systematische Darstellung der Gattungsmerkmale (S. 332-361). Das von ihm zusammen mit Ralf Krumeich und Nikolaus Pechstein herausgegebene Werk *Das griechische Satyrspiel* (Darmstadt 1999) ist die erste komplette Aufarbeitung aller Satyrspiel-Fragmente, versehen mit Kommentaren und Übersetzungen, und stellt bis heute die Grundlage jeder Beschäftigung mit dem Satyrspiel dar.

Bernd Seidensticker ist einer der Klassischen Philologen, der dezidiert die Rezeption der antiken Literatur und Literaturtheorie untersuchte, und dies nicht nur in literarischen Werken, sondern auch in der praktischen Umsetzung im Theater der Gegenwart, wie die beiden von ihm herausgegebenen Bände zu den vielbeachteten Inszenierungen Peter Steins dokumentieren (*Aischylos, Orestie*, in der Übersetzung von Peter Stein, München 1997; *Sophokles, Ödipus auf Kolonos*, übersetzt von Peter Stein, München 2018). Viele seiner wissenschaftlichen Arbeiten und der von ihm herausgegebenen Bände geben ein breites Spektrum der Präsenz der Antike in der Gegenwart, nicht nur in der Literatur, sondern in den Künsten überhaupt, in der Bildung und im öffentlichen Diskurs: *Urgeschichten der Moderne. Die Antike im 20. Jahrhundert* (hrsg. mit Martin Vöhler, Stuttgart – Weimar 2001), *Mythen in nachmythischer Zeit. Die Antike in der deutschsprachigen Literatur der Gegenwart* (hrsg. mit Martin Vöhler, Berlin 2001),



Vorwort des Herausgebers

*Ferne und Nähe der Antike* (hrsg. mit Walter Jens, Berlin 2003) oder *Gewalt und Ästhetik. Zur Gewalt und ihrer Darstellung in der griechischen Klassik* (hrsg. mit Martin Vöhler, Berlin – New York 2006).

Sein besonderes Augenmerk gilt den Mythen der griechischen Antike und deren Rezeption auf dem Weg durch die Jahrhunderte in verschiedenen literarischen Gattungen, in der bildenden Kunst oder in der Musik und der Frage, wie in verschiedenen Epochen sich Autoren wie Künstler an den tradierten Mythen abarbeiteten, wie sie neue Akzente setzten oder sie korrigierten. Zeugnis dieser jahrelangen Beschäftigung sind nicht nur zahlreiche Arbeiten und Sammelbände oder die schöne Anthologie *Unterm Sternbild des Hercules. Antike in der Lyrik der Gegenwart* (hrsg. mit Peter Habermehl, Frankfurt am Main 1996), sondern auch die Datenbank *Receptions of Antiquity* (<http://www.receptions-of-antiquity.com/index.php/de/>).

Zum Schluss eine Bemerkung in eigener Sache. Bernd Seidensticker ist einer der Klassischen Philologen, der mich in meinen wissenschaftlichen Lehrjahren neben meinen Konstanzer akademischen Lehrern Hans-Joachim Newiger, Manfred Fuhrmann, Peter L. Schmidt und Wolfgang Schuller, sehr prägte. So soll dieser Band als Zeichen der Dankbarkeit und als ein verspätetes Geschenk zum 80. Geburtstag verstanden werden, den Bernd Seidensticker im vergangenen Jahr feierte.

Staufen im Breisgau, im Juli 2020

*Bernhard Zimmermann*

## Vorwort des Autors

Die meisten der in diesem Band zusammengestellten Studien sind in Sammelbänden mit Vorträgen von Tagungen, Symposia und Ringvorlesungen erschienen, die potentiellen Interessenten nicht immer leicht zugänglich sind. Ich habe deswegen, dem Vorschlag von Bernhard Zimmermann, den größten Teil meiner Beiträge zu Homer, zur griechischen Tragödie und zum Satyrspiel aus den letzten beiden Jahrzehnten in einem Paradeigmata-Band zu publizieren, dankbar und mit großer Freude zugestimmt.

Bis auf den Text *Character and Characterization in Greek Tragedy* (S. 143–159), der an einer Reihe von Stellen durch mehr oder minder umfangreiche Zusätze (kursiv) erweitert ist, sind die Texte, von kleineren Korrekturen und Verweisen abgesehen, unverändert geblieben.

Ich danke den Herausgebern und Verlagen des Erstdrucks dafür, dass sie alle ihre Zustimmung zum Wiederabdruck gegeben haben, und Rombach Wissenschaft in der Nomos Verlagsgesellschaft, bei der die Reihe Paradeigmata seit dem 1. März 2020 weitergeführt wird, sowie Frau Dr. Friederike Wursthorn und Frau Sonja Schmitt, die die Drucklegung betreut haben.

Danken möchte ich auch dem Benaki Museum: für die Einladung, den März diesen Jahres in ihrem Gästehaus im Süden der Peloponnes zu verbringen, und für die generöse Verlängerung der Gastfreundschaft um weitere zwei Monate, als ich wegen der Corona-Krise nicht nach Deutschland zurückkehren konnte. Die unvergesslichen Wochen im Patrick und Joan Leigh Fermor House in Kardamyli sind u.a. auch der Vorbereitung des Bandes sehr zugutegekommen.

Ein besonderer Dank gilt Bernhard Zimmermann für die Aufnahme in die Reihe und für die Übernahme der Herausgeberschaft, der Stiftung Humanismus für einen großzügigen Druckzuschuß und – last but not least – Frau Cecilia Wezel, Doktorandin am Seminar für Griechische und Lateinische Philologie der Universität Freiburg, für die große Mühe und geduldige Sorgfalt, mit der sie die Druckvorlage und das Literaturverzeichnis erstellt hat.

Berlin, im Juli 2020

*Bernd Seidensticker*

